

Norbert Rank

FRAGEN ZUR PERSON

Seit zehn Jahren ist Norbert Rank Vorsitzender des Betriebsrats von Audi in Neckarsulm. Geprägt hat ihn der Kampf um den Standort Mitte der 70er Jahre.

Hattest Du als Jugendlicher ein politisches Vorbild?

Meine Arbeitskollegen Heinrich Lebtig und Theo Schirmer haben mir beigebracht, warum Betriebsrats- und Gewerkschaftsarbeit wichtig ist. Wir arbeiteten Anfang der 70er Jahre in der technischen Entwicklung. Theo war Abteilungsbetriebsrat.

Welches betriebliche Ereignis hat Dich geprägt?

Sich für andere einzusetzen, das habe ich beim Kampf um Neckarsulm gelernt, bei dem Theo Schirmer eine wichtige Rolle spielte. Wenn Theo kam – er war Elektriker – mit seiner Kappe und im Blauen Anton und sagte, jetzt marschieren wir, dann war die Halle schnell leer. Damals war ich beim Marsch nach Heilbronn dabei. Das prägt bis heute. Unser Ziel ist, dass wir nie mehr Aktionen wie damals planen müssen.

Was war Deine größte politische Enttäuschung?

Der Beschluss der Großen Koalition, das Rentenalter auf 67 Jahre zu erhöhen. Das ist realitätsfern, denn in der Produktion sind doch kaum noch Leute tätig, die über 60 Jahre alt sind.

Sollten Betriebsräte einer Gewerkschaft oder einer politischen Partei angehören?

Es ist unumgänglich, der Gewerkschaft anzugehören, denn nicht das Gesetzbuch gibt uns Kraft, sondern die Solidarität unserer Mannschaft. Im Übrigen geben uns die Gesetze gerade in den wichtigen wirtschaftlichen Fragen kein Recht auf echte Mitbestimmung. Da ist es gut zu wissen, dass eine geschlossene Mannschaft hinter einem steht. Als Betriebsrat sollte man Flagge zeigen, auch politisch. Unsere Mitglieder sollten wissen, wofür wir stehen. Auch wenn ich als SPD-Mitglied nicht immer einverstanden bin mit der Arbeit der Partei.

Was heißt für Dich heute Zukunftssicherung?

Wir müssen jetzt verstärkt Einfluss nehmen auf die Entwicklung zukunftsfähiger Antriebstechniken und Fertigungsmethoden. Ich sehe hier in Neckarsulm eine hohe Kompetenz für Leichtbauwerkstoffe. Dabei geht es mittlerweile nicht mehr nur um Aluminium, sondern auch um die Kohlefaser-Technologie. Wir sind in diesem Bereich führend im VW-Konzern. Als hier der erste A8 in Aluminium-Technik gebaut wurde, hatten wir 80 Prozent Handarbeit. Heute



Norbert Rank, Vorsitzender des Audi-Betriebsrats in Neckarsulm 2009

ist es umgekehrt. Wir müssen uns aber auch weiterhin um die Gestaltung unserer Arbeitsplätze kümmern. Sie müssen altersgerecht werden. Wir wollen deshalb eine Regelung, die es uns ermöglicht, gesund in den Ruhestand zu gehen.

Nenne die wichtigsten Eigenschaften, die ein Betriebsrat haben sollte.

Offenheit, klare Aussagen machen und Vertrauen in die Kolleginnen und Kollegen. Denn man sieht sich im Leben immer zweimal und so muss man sich verhalten.

Welche Fähigkeiten vermisst Du bei Dir?

Geduld.

Kennst Du ein Leben neben der Betriebsratsarbeit?

Derzeit eigentlich nicht. Ich habe über 20 Jahre lang beim Musikverein Erlenbach Trompete und große Trommel gespielt. Ich interessierte mich für die Deutsche Tourenwagen-Meisterschaften und natürlich für Fußball. Schon vor über 30 Jahren hatte ich die Gelegenheit, Franz Beckenbauer, Uli Höneß und den damaligen Präsidenten des FC Bayern München,

Wilhelm Neudecker, zu treffen. Unser Nachbar in Erlenbach, ein Kriegskamerad von Neudecker, hatte mich mit nach München genommen.

Welches Buch liest Du gerade, welchen Film hast Du zuletzt gesehen?

»Grüße aus Neckarsulm«. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass der Film über unseren Kampf 1974/75 als DVD angeboten wird. Die DVD kann jetzt zusammen mit dem Buch »Macht und Solidarität« von Egon Endres im Buchhandel oder im Quattro-Shop gekauft werden. ■



ZUR PERSON

- 54 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder im Alter von 27 und 23 Jahren, zwei Enkelkinder
- Ab 1970 Kfz-Schlosser-Lehre bei Audi
- Seit 1978 Vertrauensmann der IG Metall
- Seit 1985 Audi-Betriebsrat
- Seit 1996 Mitglied des Ortsvorstands der IG Metall im Unterland
- Seit 1999 Mitglied des Aufsichtsrats von Audi
- Seit 2000 Vorsitzender des Betriebsrats

Impressum

IG Metall
Heilbronn-Neckarsulm
Salinen-Straße 9
74172 Neckarsulm
Telefon 071 32 – 93 81-0
Telefax 071 32 – 93 81-30
E-Mail:
neckarsulm@igmetall.de

Internet:
www.neckarsulm.ig.de
Redaktion: Rudolf Luz
(verantwortlich), Jürgen
Ergenzinger



... 1976 zusammen mit Uli Höneß (rechts)